

## Diskussion über Alkoholmissbrauch

**Osterholz-Scharmbeck (fry).** Übermäßiger Alkoholgenuss ist das Thema einer Podiumsdiskussion im Gymnasium Osterholz-Scharmbeck, zu der der Schulverein für Donnerstag, 29. Oktober, einlädt. Ab 19.30 Uhr diskutieren im Forum des Gymnasiums Kai Hartung, Facharzt am Kreiskrankenhaus, Heide Brunken, Suchtberaterin des Diakonischen Dienstes, Axel Prigge vom Sachbereich Prävention der Polizei und Biologielehrer Fred Fuchs mit der Schülerin Sarah Flieshard und dem Schüler Alexander Skipka. Die Moderation übernimmt Harald Laube. Der Eintritt beträgt zwei Euro. Karten für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf am 26. und 27. Oktober in der Cafeteria des Gymnasiums.

## Jugendfeuerwehrlaute im Freizeitpark

**Landkreis Osterholz (fry).** 175 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Osterholz und aus Bremen-Lehesterdeich haben jetzt im Heidepark Soltau einen vergnüglichen Tag erlebt. Dort trafen sie sich mit rund 5000 Altersgenossen der Jugendfeuerwehren aus dem Altkreis Lüneburg, „die den Park mit dem blau-orangen Farben der Jugendfeuerwehrkleidung prägten“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Thomas Stöckmann von der Kreisjugendfeuerwehr Soltau-Fallingborstel und Bezirksfeuerwehrwart Oliver Witt hatten die Veranstaltung im Heidepark vorbereitet. Trotz Dauerregens war der Tag ein Erfolg, hieß es. „Wir werden auch in Zukunft weitere Aktionstage folgen lassen“, versprach Hannes W. Meiringer, Geschäftsführer des Freizeitparks.

## 50 Osterholzer im Berliner Reichstag

**Landkreis Osterholz (fry).** Eine 50-köpfige Gruppe aus Osterholz-Scharmbeck und der umliegenden Region hat auf Einladung der FDP-Bundestagsabgeordneten Ina Lenke den Bundestag im Reichstagsgebäude in Berlin besucht. Die Gäste erlebten hautnah den Sitzungsmarathon der Abgeordneten während der Koalitionsverhandlungen. Die niedersächsische Abgeordnete Dr. Claudia Winterstein berichtete über den Stand der Verhandlungen im Bereich Arbeit und Soziales. Gesprächspartner waren auch zwei neu gewählte Abgeordnete: Nicole Bracht-Bendt, die das beste Wahlergebnis für die FDP in Niedersachsen eingefahren hat, und Heiner Kamp aus Gütersloh. Der Unternehmer erklärte den Besuchern, er wolle sich im Parlament für die mittelständische Wirtschaft einsetzen.

## Spendenmarathon für das Trainingszentrum

**Bremen-Nord (mag).** Die ULC Nord-Clubs, – der CLUB SPORTIV im Vegesacker Freizeitbad sowie der SPORTSDOME in Platjenwerbe – veranstalten am nächsten Wochenende einen Spendenmarathon zugunsten des Medizinischen Trainingszentrums in Friedehorst. „Was liegt denn näher, als dass wir durch unsere sportlichen Aktivitäten den Sport für behinderte Menschen mit ermöglichen?“ so Sabine Kunkat, Geschäftsführerin der beiden ULC-Fitnessclubs. Im Rahmen des Aktionswochenendes gibt es am Sonntag, 31. Oktober, von 18 bis 23 Uhr ein spezielles Halloween-Training, und am Sonntag, 1. November, findet von 13 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. An beiden Tagen können Mitglieder und Nichtmitglieder auf den Spendenfahradergometern radeln. Pro Minute werfen die ULC-Clubs jeweils einen Euro in die Spendebox.

## Neue Krippe soll Anfang 2010 fertig sein

Richtfest am Himmelskamp stand unter dem Motto „Ein Haus wird gebaut“

Von Alexander Bösch

**Bockhorn.** „Jetzt ist's soweit, der Dachstuhl steht, wenn auch der Wind im Sturm steht.“ Zimmermann Jörg Niebuhr steht mit Pastor Volkhard Leder auf dem Dach des Rohbaus der neuen Krippe der evangelisch-lutherischen Kirche am Himmelskamp in Bockhorn. Nach dem Setzen der Richtkrone prasselt ein Bonbonregen auf die Kinder nieder.

Diese revanchieren sich mit einem Lied: „Wer will fleißige Handwerker sehen? Der muss zu den Kindern gehen!“ Eine Empfehlung, die beim Richtfest der neuen Krippe, die ab Anfang nächsten Jahres zwei Gruppen mit je acht Kindern von 0 bis 3 Jahren beherbergen soll, durchaus wörtlich zu nehmen war.

Im Kindergarten nebenan nämlich zelebrierten die kleinen Häuselbauer die Einweihung mit einer „Baustellenparty“. Unter dem Motto „Ein Haus wird gebaut“ konnte Holz gesägt werden, durften Wände von kleinen Malerhänden gestrichen oder kleine Kunstwerke aus Gips und Glitzerstein gefertigt werden. Eine Aktion zur „Baustellenanlieferung“ war ebenso beliebt wie eine lustig surrende Popcornmaschine.

Nebenbei betrachteten Eltern mit ihren Sprößlingen derweil die künftigen Innen-

# In Halle 3 bekommen Bauherren Antworten

Erste Baummesse Nord in Osterholz-Scharmbeck / 60 Anbieter an 38 Ständen / Heute noch von 10 bis 18 Uhr

Von Brigitte Lange

**Osterholz-Scharmbeck.** Für manche ist es das letzte echte Abenteuer. Andere halten sich einfach an den Volksmund beziehungsweise die Bibel und wollen in ihrem Leben ein Haus bauen – mal ganz abgesehen von dem Baum, der demnach gepflanzt, und dem Sohn, der gezeugt werden sollte. Welcher Kategorie Bauherr und Bauherrin in spe auch angehören mögen, auf der ersten Baummesse Nord in Osterholz-Scharmbeck können sie sich heute noch von 10 bis 18 Uhr in die Thematik stürzen und sich bei den verschiedensten Gewerken in der Messehalle 3 gegenüber der Stadthalle, Jacob-Freierichs-Straße 14, schlau fragen.

„Mit den Vorbereitungen habe ich im Frühjahr begonnen“, sagt Veranstalter Cornelius Vogel von „Act Event“. Erst vor drei Tagen hätten sich die letzten Firmen angemeldet. Damit seien es nun fast 60 Anbieter, die sich an 38 Ständen zwei Tage lang präsentierten. Die Tatsache, dass es mit der Modernisierungsmesse der Volksbank und der „Publica“ des Landkreises dieses Jahr bereits zwei ähnliche Veranstaltungen am Ort gab, schreckte ihn nicht. Da die Modernisierungsmesse an die Autobörse gekoppelt war und die „Publica“ von allen Gewerbetreibenden genutzt wurde, würden sie ein anderes Publikum ansprechen. „Das hier ist eine reine Baummesse“, so Vogel. Wer sie besuche, der interessiere sich für das Thema und könne sich beim Gang durch die Halle mit Informationen von der Dacheindeckung über die richtigen Fenster und die modernste Heiztechnik bis hin zum individuell zugeschnittenen Wandschrank eindecken.

Auch Finanzierungsfragen werden beantwortet. Am Stand der Kreissparkasse Osterholz wartet Rolf Koch, Leiter des Baufinanzierungscenters, mit Angeboten und Tipps. „Bei uns steht der Solarkredit im Fokus“, sagt er. Ein Sonderprogramm, mit dem das Geldinstitut auf die starke Nachfrage in Sachen Modernisierung reagiert. Zwar habe die Sparkasse dieses Jahr 30 Prozent mehr Neubau-Kredite vergeben als im Vorjahr, aber häufiger ginge es Kunden um Geld für die Sanierung – insbesondere die energetische. „Denn da soll dann nicht nur die Heizung ausgetauscht, sondern gleich das ganze Haus gedämmt werden“, so Koch.



Veranstalter Cornelius Vogel (rechts) hat es geschafft, rund 60 Anbieter für die erste Baummesse Nord zu gewinnen. Auch Falko Spalek (Mitte), Chef der Bedachungs GmbH Spalek, nutzt die Chance, interessierten Besuchern zum Beispiel die Möglichkeiten der Grünbedachung vorzustellen. FOTO: LANGE

Diese Erfahrung hat auch Hans-Jürgen Wuttke von der Zimmerei Beha gemacht. Meist ginge es den Leuten um Sanierungsarbeiten, darum, wie Energie gespart werden könne – und um die Auflagen, die erfüllt werden müssen, um in den Genuss staatlicher Fördergelder zu kommen.

Wuttke ist voll des Lobes für die Baummesse. Als örtlicher Betrieb sei es für Beha selbstverständlich gewesen, bei der Premiere dabei zu sein. „Wir hätten es unfair gefunden, erst zwei bis drei Jahre abzuwarten und dann dazu zu stoßen.“ Osterholz-Scharmbeck sei schließlich ihr Heimath-

ren, neu bauen wollen. Auch das scheint er erreicht zu haben: „Ich bin gekommen, weil ich mich für Hausdämmung, Isolierung und Wärmetechnik interessiere“, sagt Hartmut Macziewski. Die Fachmesse begrüßt er – genau wie Wolfgang Meyer, der auf der Suche nach einer Haustür auf der Messe ist, oder auch Jacqueline und Joachim Zimmermann, die sich in Halle 3 – gestern nach Eröffnung der Messe durch den stellvertretenden Landrat Dr. Tim Jesgarzewski – über die Vorteile von Erdwärme informierten.

Weitere Info unter [www.baummesse-nord.de](http://www.baummesse-nord.de)

## Eine zufriedene Katze – oder Kommunikation über Farben

Der Künstler Arndt Lueßen stellt im Marktcafé der Schule am Klosterplatz aus und lässt seine Bilder für sich sprechen

Von Angelika Meurer-Schaffenberg

**Landkreis Osterholz.** Was haben die Comic Figur Bart Simpson und Katzen gemeinsam? Arndt Lueßen lässt sich von ihnen begeistern und inspirieren, wenn er Pinsel und Buntstifte in die Hand nimmt, um zu malen. Einige seiner Werke hat der 20 Jahre alte Künstler jetzt dem Marktcafé der Schule am Klosterplatz in Osterholz-Scharmbeck für eine Ausstellung zur Verfügung gestellt. Lueßen ist ehemaliger Schüler der Bildungseinrichtung und präsentiert Bilder, die er teilweise im Bremer Atelier der Institution „Blaumeier“ gemalt hat. Ein anderer Teil der farbenfrohen Arbeiten ist bei der Künstlerin Gabi Tausendpfund in Osterholz-Scharmbeck entstanden.

„Als du zu mir kamst, merkte ich gleich, dass ich es mit einem Profi zu tun habe. Du schautest dir alles erst mal in Ruhe an, um dich dann konzentriert an die Arbeit zu machen“, erinnerte sich Gabi Tausendpfund die während der Ausstellungseröffnung über den Künstler erzählte. Es sei kein Wunder, dass Katzen sich in Motiven wie „Katze kratzt am Baum“ oder „Katze und Vogel“ ausdrucksstark wiederfinden. Lueßens eigene Katze Shortie nehme einen wichtigen Platz in seinem Leben ein. Aus sogenannten



„Ausstreichbildern“ seien die Katzenserien entstanden. Dabei hat Lueßen neben der zielgerichteten Arbeit an einem gegenständlichen Bild immer wieder den Pinsel auf einer nebenliegenden Leinwand ausgestrichen und anschließend kreativ mit dem „Abfallprodukt“ weiter gearbeitet. „Diese Bil-



Das Motiv der Katze begleitet Arndt Lueßen schon lange – hat er doch selbst einen Samtpfötter namens Shortie.

AMS - FOTO: ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG

der sind besonders gut angekommen“, wusste Gabi Tausendpfund schon gleich bei der Ausstellungseröffnung. In sattem Orange hat Lueßen seine Katze Shortie verewigt, die im richtigen Leben laut Tausendpfund eher eine schwarz-bräunliche Färbung hat. „Man kann richtig sehen, wie zu-

frieden und gut versorgt sich dieses Tier fühlt“, interpretierte Gabi Tausendpfund das große Bild, das einen Platz über dem Küchenbereich des Marktcafés einnahm.

Auch die Comifamilie Simpson begeistert den Künstler seit vielen Jahren. In einer Projektwoche der Schule am Klosterplatz malte Lueßen den Kontinent Amerika und integrierte seine Lieblingsfigur in das Bild. Im Atelier bei Gabi Tausendpfund hat er sich in mühevoller Kleinarbeit mit Buntstiften seiner Lieblingsfigur gewidmet. So sind im Marktcafé sowohl kleinteilige Zeichnungen wie auch „Zufallsprodukte“ der Abstreifbilder als auch blau-grüne Landschaften oder kontrastreiche Häuser zu sehen.

„Arndt malt schon seit der Grundschulzeit“, berichtet seine Mutter Anne Lueßen. Da er nicht so gut sprechen und hören könne, habe er für sich über die Farbe eine Alternative zur gesprochenen Sprache gefunden, um zu kommunizieren.

Arndt Lueßen hatte seine Vernissage zusammen mit Denise Dether musikalisch begleitet. Auch Maria Böhm und Gisela Buck-Bendel spielten als Flötenduo auf. Nach dem offiziellen Teil reichte das Serviceteam des Marktcafés Getränke und „Fingerfood“ an die zahlreichen anwesenden und fröhlich plaudernden Gäste.

## Großer Einsatz für kleine Leute

Jugendfeuerwehr bietet viele Aktionen beim Laternenumzug

Von Alexander Bösch

**Schönebeck.** „Man, die ist ganz schön schwer.“ Der kleine Dominik zieht eine lebensgroße Puppe aus einem restlos verqualmten Zelt. Mit Hilfe von Nebelmaschinen, Scheinwerfern und der Unterstützung des einen oder anderen Erwachsenen konnten die Kinder beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck ein täuschend echtes Szenario erleben.

Bei der Brandsimulation galt es, sich nicht von Hindernissen wie Schubkarren und umgekippten Hockern ablenken zu lassen, sondern – nichts als undurchdringliche Rauchschwaden vor Augen – zielstrebig nach dem „Überlebenden“ zu suchen und diesen nach draußen zu befördern. „Die Kinder sollen die realen Bedingungen eines Einsatzes erleben“, erklärt Organisator Olaf Kuls. Auch eine „Mini-Feuerwache“, bei der Lehrfilme rund um die Brandbekämpfung gezeigt wurden, sollte den Feuerwehrmachwuchs in spe auf künftige Herausforderungen vorbereiten.

Ansonsten aber stand der Spaß im Vordergrund – wie seit neun Jahren schon, wenn die Freiwillige Feuerwehr Schönebeck Kinder aus dem Umkreis und deren Eltern zum Laternenumzug zum Gerätehaus Auf dem Krümpel einlädt. Der quer durch Schöne-



Stolz zeigen Kinder ihre gebastelten Laternen beim Fest. FOTO: ALEXANDER BÖSCH

beck führende Umzug wurde nicht nur von festlich flackernden Fackeln, sondern auch vom Musikzug „Die Seeräuber“ aus Elsfleth begleitet. Während bei den Laternen Motive vom Kugelfisch bis zum Wichtelmännchen angesagt waren, waren an den Schminktischen Dinosaurier und Feuerdrachen gefragt. Für einen spektakulären Abschluss sorgte Dietmar Kreiche, der vom Dach eines der Löschfahrzeuge herab mit einer Feuerspuckershow für Aufsehen sorgte.



Drei Generationen: Oma Hannelore Steffen, Tochter Britt und Leonie. ABÖ-FOTO: BÖSCH

räume der neuen Krippe, zu der neben separaten Schlafräumen und Nasszellen auch ein speziell entwickelter Wickeltisch zählt. „Die Kinder können dort auf einer Leiter aufklettern und anzeigen, dass sie gewickelt werden wollen“, erklärt Volkhard Le-